

electrive.net

Der Branchendienst für Elektromobilität

Offizieller Wegweiser

für Elektromobilität

auf der IAA Nutzfahrzeuge 2016



INHALT

EDITORIAL & MESSEPLAN	Seite 3
TRANSPORTER, BUSSE, TRUCKS	Seiten 4-10
SPEZIAL Automatisierung & Vernetzung	Seiten 11-12
ZULIEFERER & KOMPONENTEN	Seiten 13-17
VERANSTALTUNGEN & FAHREVENTS	Seiten 18-20



Ein Angebot von

 RABBIT PUBLISHING

Chauffeur 4.0

Die Revolution beginnt auf der Straße – wir sind dabei!

Unsere Mobilität steht vor einem Umbruch. Der Traum selbstfahrender Fahrzeuge mit intelligenten Assistenzsystemen ist in Forschungseinrichtungen und Entwicklungsabteilungen bereits Wirklichkeit geworden. Durch automatisiertes, vernetztes und elektrisches Fahren wird sich die Art und Weise, wie wir uns

fortbewegen, grundlegend verändern. In diesem Paradigmenwechsel liegt eine große Chance für unsere Wirtschaft. Deshalb sorgen wir in Baden-Württemberg für die optimalen Voraussetzungen, Teil dieser BWegung zu sein; einer BWegung, die unsere innovativen Unternehmen weiterbringen wird. Machen Sie mit und bleiben Sie mit uns mobil: www.e-mobilbw.de.



EDITORIAL

Das Nutzfahrzeug der Zukunft fährt elektrisch, automatisiert und ist voll vernetzt. Diesen Eindruck könnte gewinnen, wer sich die Studien und Visionen von Herstellern und Marktforschern anschaut. Die Realität freilich sieht anders aus: Innenstädte werden von Stickoxid-Emissionen geplagt und Stau in der City ist Alltag. Nutzfahrzeuge tragen ihren Teil zu den Belastungen bei und der Drang zur Veränderung war nie so groß wie heute. Auffällig ist, dass der Druck von den Kunden kommt: Hamburg und Berlin bringen eine Kaufgemeinschaft für Elektrobusse in Stellung, um die Bushersteller zur Produktion elektrischer Fahrzeuge zu drängen. Und die Deutsche Post macht mit ihrem StreetScooter Furore.

Der Dieselantrieb, so viel steht fest, hat in den Städten mittelfristig keine Zukunft mehr – nicht im Pkw, nicht im leichten Nutzfahrzeug, nicht mal im Stadtbus. Alternative Antriebe sind das Gebot der Stunde. Wir liefern deshalb erstmals für die IAA Nutzfahrzeuge einen Überblick zu den Exponaten, Ausstellern und Veranstaltungen zur Elektromobilität. Dafür haben wir uns für Sie so sorgfältig wie möglich durch die Hallenpläne und Programme gewühlt und geben Ihnen das Ergebnis mit diesem praktischen Wegweiser an die Hand. Sonderseiten zu den Megatrends Automatisierung und Vernetzung runden diese Sonderpublikation ab. Wir wünschen anregende Lektüre und eine elektrisierende IAA Nutzfahrzeuge 2016!

MESSEPLAN



VDL BUS & COACH

KLEINER E-BUS MIT GROSSER REICHWEITE

HALLE
11
C37

VDL zeigt auf der diesjährigen IAA Nutzfahrzeuge den **MidBasic Electric**, einen auf Elektroantrieb umgerüsteten Linienkleinbus mit neun Sitzplätzen. Er basiert auf dem Mercedes Sprinter in 3,5-Tonnen-Ausführung. Der E-Antrieb wurde zusammen mit der österreichischen Firma Kreisel Electric, einem der spannendsten Newcomer der Branche, entwickelt und soll je nach Akku-Paket (72 kWh oder sogar 92 kWh) Reichweiten von 200 bis zu 300 Kilometer bieten. Dank des integrierten CCS-Ladesystems kann der kleine Elektrobus die für Pkw eingerichtete Schnellladeinfrastruktur nutzen, die in Europa derzeit immer weiter ausgebaut wird. Per Gleichstrom sind dadurch besonders schnelle Ladezeiten möglich, aber ebenso langsames Laden im Depot über Nacht über die integrierte AC-Buchse. Der MidBasic Electric steht auf der IAA



auch für Probefahrten bereit, ebenso wie der bereits bekannte Stadtbus **VDL Citea Electric**. Deshalb sind die E-Fahrzeuge von VDL sowohl auf dem Stand in Halle 11 als auch auf dem Außengelände zwischen den Hallen 7-8 und 14-15, in direkter Nachbarschaft von Halle 11, zu finden.

BYD

E-PIONIER MIT AMBITIONEN ZUM ÜBERFLIEGER

HALLE
11
C41



BYD (kurz für: Build Your Dreams) ist einer der größten Fahrzeughersteller Chinas. Weltweit ist das Unternehmen führend beim Verkauf von Elektro-Bussen. Praktischerweise produziert BYD seine Batterien komplett selbst und hat damit größtmögliche Flexibilität bei der Produktpalette. Beobachter werten BYD als

heimlichen Star der Elektromobilität, der den im Pkw-Bereich bekannten US-Vorreiter Tesla noch deutlich überflügeln könnte. Mit dem Messeauftritt auf der IAA soll nun ganz offensichtlich auch das Geschäft in Europa forciert werden. Welche Fahrzeuge BYD mit nach Hannover bringen wird, wurde vorab nicht verraten. Doch das Angebot ist äußerst umfangreich: Es beinhaltet u.a. zahlreiche Elektrobusse von 8 bis 18 Metern Länge. Für den Stadtverkehr in London produziert BYD zusammen mit Alexander Dennis sogar einen elektrischen Doppeldecker. Vor kurzem ist BYD darüber hinaus auch in das Geschäft mit elektrisch betriebenen Lkw eingestiegen. Daher raten wir Ihnen dringend zu einem Besuch des chinesischen Standes.

SOLARIS BUS & COACH HYBRIDBUS VOR WELTPREMIERE

HALLE
11
E27

Der polnische Hersteller Solaris kündigt für die IAA die Weltpremiere des **New Solaris Urbino 12 Hybrid** an, der von einem seriellen Hybridantrieb von BAE Systems angetrieben wird. Der HybriDrive basiert auf einem Elektromotor und einem Energiespeicher, der von einem Generator mit einem Cummins-Dieselmotor mit geringem Hubraum mit Strom versorgt wird. Optional kann ein Stop-and-Go-System installiert werden, das den Dieselmotor an der Bushaltestelle abschaltet. Alternativ gibt es auch ein Arrive-and-Go-System, das bereits deaktiviert, wenn der Bus sich nur einer Haltestelle nähert. Ebenfalls in Hannover

steht der rein elektrische **Solaris Urbino Electric**, dessen 240 kWh große Batterie über einen auf dem Dach montierten Stromabnehmer sowie über einen klassischen Stecker-Anschluss geladen werden kann.



ANZEIGE



FRAMO bietet Ihnen ein Gesamtkonzept für Ihren Einstieg in die lokal emissionsfreie - elektromobile Logistik im Nah- und Verteilerverkehr sowie Werksverkehr. Wir analysieren Ihre spezifische Anwendung und bieten Ihnen eine optimierte Lösung aus unserem modularen Antriebs- und Batteriesystem incl. entsprechender on- oder offboard Ladetechnik an. Bewährte Fahrzeuge bieten die Basis für Ihre Lösung von 7,5 bis 44 t Gesamtgewicht, mit 80 kW bis 420 kW Antriebsleistung und 57 kWh und 318 kWh Speicherkapazität.

Sie finden uns in Halle 13 / Stand C24 sowie im Freigelände für eine elektromobile Probefahrt.

Kontakt: C.-Friedrich Fahlberg
eMail: fahlberg@framo-et.de
Mobil: +49 172 361 6903

WWW.FRAMO-ET.DE

MAN

ELEKTRO-INNOVATIONEN AUS MÜNCHEN

HALLE
12
B14

Der zum Volkswagen-Konzern gehörende Nutzfahrzeug-Hersteller aus München ist bislang nicht als Pionier des elektrischen Fahrens aufgefallen – geht jetzt aber in die Vollen. So hat der Konzern kurz vor der IAA eine Kooperation mit der Hamburger Hochbahn und den Verkehrsbetrieben Hamburg-Holstein bei der Entwicklung alternativer Antriebe verkündet. Und auf der Messe wird geliefert: Zu sehen gibt

es nicht nur ein modulares Konzeptfahrzeug eines Elektro-Gelenkbusses, sondern auch einen vollelektrischen Konzept-Lkw. Erfahrungen bringen die Kollegen aus der Bus-Abteilung schon reichlich von ihrem MAN Lion's City Hybrid mit. Und den nagelneuen Transporter MAN TGE könnte man ja eigentlich auch gut als Elektro-Version gebrauchen. Lassen wir uns gemeinsam überraschen!

STREETSCOOTER

WENN DIE POST IHRE E-TRANSPORTER SELBER BAUT

HALLE
13
E51



Die Deutsche Post DHL präsentiert am Stand ihrer Tochterfirma StreetScooter eine größere Version des gleichnamigen E-Transporters. Das Fahrzeug soll mit einem acht Kubikmeter fassenden Aufbau nahezu das doppelte Volumen der bisherigen Version bieten und damit ins Revier der Basis-Versionen eines Mercedes Sprinter oder Fiat Ducato vorstoßen. Dass der StreetScooter das Zeug dazu hat, den Markt durcheinander zu wirbeln, hat schon der kleine StreetScooter mit 50 bis 80 km Reichweite be-

wiesen, von dem kürzlich erst das eintausendste Exemplar produziert wurde. Deutschlandweit setzt die Post immer mehr dieser Fahrzeuge ein und schafft dafür Ladestationen an allen Standorten. Und jeder StreetScooter, den die Post selbst produziert, steht für ein Fahrzeug, das der Logistiker bei einem traditionellen Hersteller nicht mehr bestellt. Noch schmerzhafter wird es vor dem Hintergrund, dass die Post überlegt, ihren StreetScooter auch an andere Firmen oder Kommunen zu verkaufen.

DAIMLER

VON DER VISION AUF DIE STRASSE

HALLE
14-15
C02



Die Schwaben werden auf der IAA die dritte Generation ihres Canter E-Cell der Tochter Fuso vorstellen. Der Leicht-Lkw mit einer Nutzlast von bis zu 3 Tonnen wird künftig unter dem neuen Namen **Fuso eCanter** vermarktet. Messepremiere wird zudem der Prototyp des **Urban eTruck** für rein elektrisches Fahren im städtischen Verteilerverkehr bis 26 Tonnen feiern. Einen Ausblick auf den intelligenten, vernetzten und elektrischen Transporter der Zukunft

präsentieren die Schwaben darüber hinaus mit ihrer Studie **Visio Van**. Alles in allem gibt Daimler bei der Elektromobilität derzeit mächtig Strom, muss aber noch beweisen, dass man es über Demonstrationsprojekte hinaus nun wirklich ernst meint mit dem Verkauf elektrischer Lösungen im Nutzfahrzeug-Bereich. Ein **Citaro FuelCELL-Hybrid** mit Brennstoffzellenantrieb fährt im Shuttle-Betrieb auf dem Messegelände.

ANZEIGE

AKASOL - IMMER DAS RICHTIGE LITHIUM-IONEN-BATTERIESYSTEM FÜR IHRE ANWENDUNG.



FLÜSSIGGEKÜHLTE HOCHLEISTUNGS-LITHIUM-IONEN-BATTERIESYSTEME

Für ÖPNV, Nahverkehrszüge, Nutzfahrzeuge, Kommunalfahrzeuge und mehr.

- Sicher. Robust. Zuverlässig.
- Schnellladefähig
- Modular & frei skalierbar
- Extrem kompakt
- Höchste Energiedichte
- Automotive zertifiziert

Besuchen Sie uns auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover in Halle 13, Stand G20

www.akasol.com

IVECO

HYBRIDBUS UND E-TRANSPORTER

HALLE
16
A01

Iveco-Bus zeigt auf dem IAA-Gelände unter anderem einen **Urbanway Electric Hybrid ZEV**, der Teil des EBSF-Projekts (European Bus System of the Future) ist und vier Kilometer rein elektrisch fahren kann, bevor sich der Dieselmotor zuschaltet. Ebenfalls in Hannover zu sehen ist der bereits bekannte rein elektri-

sche **Daily Electric** für den Innenstadtverkehr und Shuttle-Services, der je nach Beladung und Verkehrssituation zwischen 100 und 160 km Reichweite bietet. Zwei oder optional drei Nickel-Natrium-Batterien werden dabei durch Superkondensatoren unterstützt.

VOLVO BUS CORPORATION

E-BUSSE IN ALLEN VARIATIONEN

HALLE
16
A02



Die Bus-Sparte von Volvo wird auf der IAA erstmals ihr gesamtes Programm elektrifizierter Stadtbusse der Öffentlichkeit präsentieren. Die

gezeigte Produktpalette umfasst sowohl den Diesel-Hybridbus **Volvo 7900 H** als auch den Hybridbus **Volvo 7900 Electric Hybrid** und den vollelektrischen Linienbus **Volvo 7900 Electric**. Um Städten und Betreibern den Wechsel zu erleichtern, bietet Volvo auch Komplettlösungen an. Das „All-Inclusive“-Angebot für Deutschland, Österreich und die Schweiz umfasst die Linienbus-Fahrzeuge, Service und die Ladeinfrastruktur. Dabei zahlt der Betreiber eine Kilometerpauschale für die Nutzung und kann dadurch laut Volvo den Zeitaufwand und das Risiko reduzieren.

BOSCH

48-VOLT-EINSTIEGSHYBRID FÜR LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

HALLE
17
B12

Bosch wird auf der IAA unter anderem seinen 48-Volt-Einstiegshybrid für leichte Nutzfahrzeuge präsentieren, der das spritsparende Segeln ermöglicht. Ebenfalls in Hannover ausgestellt wird ein Parallel-Hybridsystem mit einer Leistung von 120 kW für schwere Nutzfahrzeu-

ge, mit dem laut Bosch Kraftstoffeinsparungen bis zu sechs Prozent erzielt werden können. Dieses System eignet sich für Nutzfahrzeuge bis zu 40 Tonnen sowie für Off-Highway-Anwendungen wie Baustellen.

EBG *compleo*

Ladestationen & Lösungen für die elektromobile Infrastruktur
Charging stations & solutions for the electric mobility infrastructure



Unsere Ladetechnologie sehen Sie:

Halle 12 (MAN Truck&Bus) und Halle 13/E51 (Streetscooter GmbH)

Find our charging technology:

Hall 12 (MAN Truck&Bus) and Hall 13/E51 (Streetscooter GmbH)

ZF FRIEDRICHSHAFEN

ELEKTRISCHE ANTRIEBE FÜR JEDEN BEREICH

**HALLE
17
B17**

Der Zulieferer zeigt vier unterschiedliche Systeme für den elektrifizierten Antriebsstrang von Nutzfahrzeugen. Ein Highlight des Messeauftritts ist sicher der ZF Innovation Truck, in dem neben diversen innovativen Fahrerassistenzsystemen auch das Hybridgetriebe **TraXon Hybrid** zum Einsatz kommt. Dessen vollelektrischer Modus erlaubt ein lokal emissionsfreies und leises Rangieren, das vor allem bei der Anlieferung in Logistikzentren seine Vorteile

ausspielt. Das System könnte auch in Reisebussen eingesetzt werden. Zudem wird die bereits in Serie befindliche **Elektroportalachse AVE 130** für Busse und Lkw ausgestellt. Neu im Programm hat ZF einen elektrischen Zentralantrieb für Hochboden-Anwendungen bei Stadtbussen und Verteiler-Lkw sowie ein **elektrisches Achsantriebssystem** für leichte Nutzfahrzeuge, wofür der zentrale Achsantrieb aus dem Pkw-Bereich adaptiert wurde.

BPW BERGISCHE ACHSEN

ELEKTRIFIZIERUNG DES TRANSPORTVERKEHRS

**HALLE
26
C31**

BPW zeigt auf der IAA zwei neue Konzepte zur Elektrifizierung des Güterverkehrs. Ein System dient ausschließlich der Energierückgewinnung an Lkw-Trailern mittels Radnabengeneratoren. Es hört auf den Namen **ePower** und eignet sich für die Energieversorgung von Kühlfahrzeugen, da bereits bei der Ausrüstung einer Achse mit zwei Radnabengeneratoren genug Energie beim Bremsvorgang erzeugt wird, um den Kühlkoffer zu betreiben. Daneben zeigt BPW eine integrierte, elektrische Antriebsachse samt Energiespeicher namens **eTransport**.

Der Antrieb rekuperiert die Bremsenergie und verbessert die Manövrierfähigkeit, indem er die Lenkung aktiv unterstützt. Gedacht ist die Lösung für innerstädtischen Transport, etwa im Express-Bereich.



ORTEN

ELEKTRISCH ZUM KUNDEN

**HALLE
27
E23**

Orten Electric-Trucks heißt das neue Geschäftsfeld von Orten, das sich auf die Umrüstung von Diesel-Fahrzeugen von 3 bis 18 Tonnen (Lkw, Transporter und Kleinbusse) auf E-Fahrzeuge mit individuellem Aufbau spezialisiert. Neben einem elektrifizierten VW T5 Caravelle namens

Orten ET 30 V werden mit dem **E 75 AT** und dem **E 75 TL** in Hannover Elektro-Umrüstungen des Mercedes Atego und MAN TGL als 7,5-Tonner vorgestellt. Die beiden Letztgenannten können auf der E-Teststrecke im Freigelände Q140 auch getestet werden.

Automatisierung & Vernetzung

DAIMLER Halle 14-15 | C02

Die drei Geschäftsfelder Mercedes Benz Trucks, Vans und Buses sind in diesem Jahr mit vielen vernetzten Themen auf der Messe vertreten. Anfang September wurde der Van der Zukunft vorgestellt, im Sommer folgte der Bus der Zukunft – diese und weitere Innovationen wird man auf der Messe genauer unter die Lupe nehmen können. Die Themenfelder für alle Bereiche sind Fahrzeugvernetzung, Automatisierung und Software-Services mit neuen Geschäftsmodellen. Besonders interessant: Eine Transporter-Studie mit Lieferdrohnen für voll vernetzte Logistik.



BOSCH Halle 17 | B12

Der Zulieferer hat verschiedenste Hard- und Softwarelösungen und Services im Gepäck. Die Vermittlung für sichere Parkplätze auf Autohöfen, digitale Außenspiegel, eine neue Connectivity Control Unit als zentrale Vernetzungslösung für Nutzfahrzeuge sowie neue Infotainmentsysteme für Reisebusse wird man am Stand finden. Darüber hinaus bringt Bosch neue Hardware-Lösungen für Assistenzsysteme und die Lenkung mit.



IVECO Halle 16 | A01

Der italienische Hersteller hat seinen neuen Daily Euro 6 als Pendant zum Volkswagen Crafter dabei. Mit der dazu passenden „Daily Business Up-App“ will man das Fahrerhaus mit dem Smartphone vernetzen. Der neue Euro-cargo hingegen kommt mit neuen Assistenz- und Telematiklösungen nach Hannover. Ivecos Großer, der Stralis, bekommt einen vorausschauenden Tempomaten.



E-POWER ON

CONTINENTAL Halle 17 | A06

Conti zeigt u.a. Head-up-Displays für verbesserten Dialog zwischen Mensch und Maschine beim automatisierten Fahren und einen neuen Fernbereichsradar für mehr Fahrsicherheit. Der eHorizon soll durch die Verarbeitung verschiedenster Streckendaten das vorausschauende Fahren

unterstützen und Sprit sparen. Darüber hinaus wird eine Softwarelösung gezeigt, die ein papierloses Trailer-Management ermöglicht, ohne zusätzliche Hardware zu nutzen. Mit TIS-Web 4.7 wird die neueste Version der Flottenmanagement-Lösung vorgestellt.

VOLVO BUS

Halle 16 | A02

Im Bussegment unterstreicht Volvo in diesem Jahr das Thema Sicherheit und Automatisierung. Am Stand von Volvo stehen Fahrerassistenzsysteme für die aktive Sicherheit im Vordergrund: Neben Auffahrwarnfunktion, Notbremsassistent, Abstandsregel-Tempomat, Spurhalteassistent und dynamischen Lenksystem Volvo Dynamic Steering zeigt Volvo auch eine Lösung für die Fußgänger- und Radfahrererkennung.

VOLKSWAGEN NFZ

Halle 12 | B04

Kurz vor der IAA haben die Wolfsburger ihren neuen Crafter vorgestellt. Der von Grund auf neu entwickelte Transporter kommt mit einem umfassenden Paket aus Assistenzsystemen, wie Spurhalte- und Parklenkassistent oder Umfeldbeachtungssystem mit City-Notbremsfunktion nach Hannover. Gleichzeitig werden auch die Vernetzung für Flottenmanagementlösungen und Onlinedienste vorgestellt.



ZF FRIEDRICHSHAFEN Halle 17 | B17

Aus Friedrichshafen sind drei Neuheiten im Bereich der Assistenzsysteme besonders interessant. So wird mit dem Evasive Maneuver Assist sicheres Ausweichen am Stauende ermöglicht. Mit dem Highway Driving Assist können Nutzfahrzeuge automatisch die Spur und Abstand halten. Safe Range

ermöglicht das sichere Rangieren an Laderampen per Tablet-App und GPS. Außerdem zeigt ZF Hardware-Komponenten für verschiedene Assistenzsysteme. Vieles davon wird im ZF Innovation Truck präsentiert.



ZF elektrifiziert Nutzfahrzeuge

Mit einem breiten Produkt- und Leistungsportfolio treibt ZF die Elektrifizierung von Nutzfahrzeugen voran. Von rein elektrischen Antriebslösungen für Stadtbusse und Verteiler-Lkw mit begrenzter Reichweite bis hin zu Hybridanwendungen für den Einsatz im Fernverkehr.

BESUCHEN SIE UNS
IN HALLE 17!

WEITERE AUSSTELLER

HALLE 11

Lenze Schmidhauser (Die Experten für Antriebstechnik sind mit ihrem serienprobten Baukasten MOBILE vor Ort, einem System aus Wandlern und Wechselrichtern für den kompakten wie sparsamen Antrieb von Nebenaggregaten sowie zur Versorgung des Bordnetzes. Der Produktbaukasten umfasst derzeit mehrere intelligente Doppelwechselrichter (DCU), DC/DC-Wandler (PSU) und diverse Kombimodule und eignet sich u.a. für den Einsatz in elektrischen Lkw und Bussen.)

B04

ebe Europa, Ekova Electric und Ursus Bus (verschiedene Elektrobusse)
HyMove (Brennstoffzellen-Range-Extender für Elektrobusse)

C17

Van Hool (Der belgische Nutzfahrzeughersteller zeigt einen Teil seines elektrifizierten Portfolios, u.a. einen Brennstoffzellen-Bus und möglicherweise auch den erst kürzlich in Paris präsentierten rein elektrischen Trambus für 107 Fahrgäste und mit einer Reichweite von 120 Kilometern.)

E22

TE Connectivity (Relais, Steckverbindungen, Sensoren)

F07

Moving Magnet Technologies und Sonceboz (Elektrische Antriebsmotoren)

F15

Kissling Elektrotechnik (Schalter und Relais u.a. für E-Nutzfahrzeuge)

G08

CSR Times Electric Vehicle (Der chinesische Hersteller ist mit Elektrobussen und Komponenten für elektrische Nutzfahrzeuge vor Ort. Die Firma wurde erst 2007 in Zhuzhou gegründet.)

G24

Aradex (Elektro- und Hybridantriebe für Fahrzeuge)

G26

Ebusco (Der Hersteller aus Holland zeigt seine Kompetenzen im Bereich elektrischer Busse. Neben kompletten Fahrzeugen bietet Ebusco auch Komponenten wie Antriebsmotoren und Steuergeräte an.)

G27

Doga (u.a. E-Motoren für Fahrzeuge)

H08

Pilotcar (Elektrische Kommunal-Fahrzeuge auf Basis von Golf Carts.)

H19

Kolektor (E-Antriebe für Fahrzeuge)

I08

HALLE 12

Webasto (Die Profis für Heiz- und Kühlsysteme kündigen für die IAA Nutzfahrzeuge u.a. den Prototyp eines elektrischen Hochvoltheizers für E-Nutzfahrzeuge an, bei dem die Heizleistung von bisher maximal 7 kW auf 10 kW gesteigert wird. Die Heizschicht enthält keine seltenen Erden.)

B22

BorgWarner (Der Zulieferer stellt im Bereich Elektrifizierung Neuheiten wie eBooster, eTurbocompound-System, eTurbo, Technologien für ein ORC-System und einen 48-Volt-eFan vor.)

B26

HALLE 13

Henrik Völkel (Systemhaus für mobile Energie)

A25

Oerlikon Graziano (Der Getriebe-Spezialist zeigt neben seinen Hybridgetrieben auch einen neuen E-Antrieb für Off-Highway-Anwendungen, der mit besonders viel Drehmoment punkten soll.)

A29

BFFT Fahrzeugtechnik (Batterie- und Ladesystem für E-Busse)

B29

Victron Energy (Batteriesysteme, Wechselrichter)

B41

AL-KO + ABT SPORTSLINE + Parkstrom (Die drei Firmen wollen sich als ganzheitlicher Anbieter für eMobility-Lösungen positionieren und zeigen u.a. ein rein elektrisches Fahrzeugmodell namens eCab, das sich als Plattform für unterschiedlichste Aufbau-Konzepte eignet, vom TÜV abgenommen ist und 120 km Reichweite bietet. Dabei ist AL-KO für das Fahrzeugkonzept, ABT Sportslines für den E-Antrieb und seine Komponenten und Parkstrom für intelligente Ladeinfrastruktur zuständig.)

C35

Citroën (Der französische Hersteller bringt seinen schon etwas betagten Berlingo Electric mit. Der kleine Elektro-Van eignet sich vor allem für Handwerker oder den Zustelleinsatz auf der letzten Meile.)

C49

Peugeot (Die Schwestermarke von Citroen zeigt den weitgehend baugleichen Partner Electric.)

C53

Voltabox (Die Tochter des Automobil-Zulieferers Paragon hat Batteriesysteme im Gepäck.)

E10

Mastervolt (Kümmert sich um Stromversorgung von Spezial-Fahrzeugen durch die Bereitstellung der bestmöglichen Batterien, Wechselrichter, Ladegeräte, digitalen Überwachung und Schaltsysteme.)

E19

AKASOL BATTERIEMODULE FÜR NUTZFAHRZEUGE

HALLE
13
G20

Akasol hat ein modulares Lithium-Ionen-Batteriesystem speziell für Lkw, Busse und Spezialfahrzeuge entwickelt, das auf der IAA seine Weltpremiere feiern wird. Das AKASystem OEM soll angefangen bei 150 kW Leistung und 24,4 kWh Kapazität nach oben freiskalierbar sein. In dem Li-Ionen-Batteriesystem werden standardisierte und kosteneffiziente Automotive-Batteriemodule großer Batteriehersteller verbaut. Zudem hat Akasol sein weiterentwickeltes Spitzenmodell AKASystem AKM für extrem hohe Zyklenfestigkeit

und mit ausgeklügelter Wasserkühlung im Gepäck. Es ist ideal für High-Performance-Anwendungen mit hohen Systemspannungen und extremen Lebensdauernanforderungen. Obendrein ist mit dem AKASystem AKR ein modular aufgebautes 19 Zoll Li-Ionen-Batteriesystem mit optionaler Wasser- oder Luftkühlung als hochflexibles Systemkonzept vor Ort. Das System eignet sich besonders für die modulare Ausstattung von Nutzfahrzeugen mit standardisierten Batterieeinheiten.

FRAMO LKW FÜR REIN ELEKTRISCHEN VERTEILERVERKEHR

HALLE
13
C24

Das Unternehmen Framo aus der Nähe von Zwickau präsentiert zwei vollelektrische 18-Tonner auf MAN-Basis. Die Strom-Laster sollen eine durchschnittliche Reichweite von 250 Kilometern bieten und sind mit einem Fern-

überwachungssystem für die Batteriezellen ausgestattet. Einer der E-Lkw wird am sächsischen Gemeinschaftsstand in Halle 13 zu sehen sein, der andere steht auf dem Freigelände für Probefahrten bereit. Je nach Einsatzzweck passt Framo den modularen Batteriespeicher, die E-Maschine und das Ladesystem so an, dass Leistung und Reichweite exakt auf den Kunden zugeschnitten sind. Die Bandbreite bei der Motorleistung reicht von 80 bis 420 kW. Die Gesamtgewichte beginnen bei 7,5 Tonnen und reichen sogar bis 26 Tonnen. Damit ist der sächsische Umrüster eine der wenigen Firmen, die überhaupt elektrische Lkw liefern können.



HALLE 16

Nissan (Der Elektroauto-Pionier räumt seinem E-Transporter e-NV200, dem bis dato einzigen Serienprodukt seiner Art, viel Raum auf dem Stand ein. Neuerungen beim Produkt sind zwar nicht zu erwarten, doch der e-NV200 wird in verschiedenen Konfigurationen präsentiert.)

A22

Magna (u.a. Brennstoffzellen-Range-Extender für E-Nutzfahrzeuge)

C20

HALLE 17

Voith (Gewährt Ausblick auf die nächste Generation des Automatikgetriebes DIWA. Schwerpunkte der Studie sind die Integration einer zentralen Rekuperationseinheit, ein zusätzlicher Gang sowie die Trennung von Wandler und Retarder.)

A14

Scania (Die Schweden haben hoffentlich ihren dieselektrischen Hybrid-Lkw im Gepäck. Der 18-Tonner kann auch mit Biodiesel betankt werden und soll immerhin zwei Kilometer weit rein elektrisch fahren können – praktisch vor allem für das geräuscharme Anfahren in der Stadt.)

B06

Eaton (Der Zulieferer zeigt sein Zweigang-Getriebe für Elektrofahrzeuge und bringt womöglich auch seine neue Reihe von Sicherungen speziell für den Einsatz in Elektro- und Hybridfahrzeugen mit.)

B27

HALLE 19

Moteg (Bietet einen Leitfaden für den Umstieg auf E-Mobilität im ÖPNV.)

A16

HALLE 23

Tianjin Santroll Electric Automobile Technology (E-Antriebe für Fahrzeuge)

A14/1

IET (Elektro- und Hybridantriebe)

A23

KEB (E-Motoren, Getriebe, Frequenzumrichter)

C35

FDG Electric Vehicles (Der chinesische Hersteller hat diverse elektrische Nutzfahrzeuge im Portfolio, darunter Kleinbusse, Stadtbusse und Transporter.)

D07

HALLE 24

Microvast (Schnellladefähige Batteriesysteme für E-Fahrzeuge wie Stadtbusse.)

C23

HALLE 26

Curtiss-Wright (u.a. Motorsteuerungen für Hybrid-Nutzfahrzeuge)

D52

FREIGELÄNDE

GAZ Group (u.a. Hybrid-Nutzfahrzeuge)

N69

Allison Transmission (Hybridantriebe für Stadtbusse, Vollautomatikgetriebe für mittel-schwere und schwere Nutzfahrzeuge)

P86

Terberg (Die Spezialfahrzeug-Profis haben in Berlin bereits eine voll elektrische Zugmaschine zum Transport von Schiffscontainern im Betrieb.)

Q65

E-Force (Die Schweizer bringen einen der ersten elektrischen 18-Tonnen-Lkw mit, der bei einigen Kunden in Deutschland und der Schweiz, darunter Lidl, bereits im Einsatz ist. Testfahrten sind möglich.)

R06

ABB (Die Strom-Experten demonstrieren ihre Schnelllade-Technik für elektrische Nutzfahrzeuge.)

S140

ANZEIGE



intellicar.de

Autonomes Fahren & Connectivity

Der Newsletter „intellicar weekly“ liefert Fach- und Führungskräften donnerstags gegen 8.30 Uhr die (inter)nationalen Meldungen mit dem Fokus autonom-

mes Fahren und vernetzte Fahrzeuge als kompakte Branchenschau. Pünktlich morgens im Büro und bequem per E-Mail. Kurz, knackig - und kostenlos!

So richten Sie Ihr kostenloses Abo ein:
Senden Sie einfach eine formlose Mail an

abo@intellicar.de

VERANSTALTUNGEN**WANN****14⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr Telematik-Kaufberatung: Auf dem Weg zum richtigen System**

VerkehrsRundschau / VDA | Congress Center, Raum 15/16

22.9.2016
Donnerstag**10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr Moderne Busse im Nahverkehr - emissionsfrei, sicher und vernetzt**

VDV / VDA / Omnibusrevue / bdo | Congress Center, Raum 3B

26.9.2016
Montag**11⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr Jaltest Telematik – Lösung für ein verbundenes Fahrzeug**

COJALI S.L | Halle 11 / C11

11⁰⁰ - 13³⁰ Uhr Veränderung des Ökosystems durch Telematics – Auswirkungen auf den Automotive Aftermarket

VDA | Halle 19, Raum New York 1

13⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr DRONEMASTERS Logistics

VDA | Halle 19, Raum New York 2

16⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr Digitalisierung im Nutzfahrzeug

CVC / VDA | Congress Center, Raum 3A

10⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr New Mobility World Lab16

VDA | Halle 19, Raum New York

27.9.2016
Dienstag**15³⁰ - 19⁰⁰ Uhr Leichtbau trifft Elektromobilität**

LNC LogisticNetwork Consultans und Niedersachsen Aviation | Robotation Academy, Pavillon 36

10⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr Urbane Logistik der Zukunft

Projektpartner Urbane Logistik Hannover / VDA | Halle 19, Raum New York

28.9.2016
Mittwoch**15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr Klimaschutz 2050: Nutzfahrzeuge von morgen - Wohin geht die Reise?**

Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung / lastauto omnibus / VDA | Convention Center, Saal 3B

10⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr Forum - Vernetztes und automatisiertes Fahren „Nutzfahrzeuge als ein Innovationsträger für Vernetzung und Automatisierung“

VDA | Halle 19, Raum New York

29.9.2016
Donnerstag

VOLKSWAGEN NUTZFAHRZEUGE

WIRD DER CRAFTER ELEKTRISCH?

HALLE
12
B04

Vorab bestätigt hat VW bisher nur, dass der kleine VW e-load Up! auf dem Stand sein wird. Nun ja, der um die Rücksitzbank entledigte Kleinwagen mit Gepäcknetz und ein bisschen Stauraum wird vermutlich nur wenige Messebesucher elektrisieren. Interessanter sind da schon jene Gerüchte, wonach die kurz vor der Messe vorgestellte neue Crafter-Generation

auch als rein elektrische Version, vielleicht in Form einer Studie, in Hannover zu sehen sein könnte. Bei der Elektromobilität macht Volkswagen im Pkw-Bereich gerade seine Hausaufgaben. Gut möglich, dass die Kollegen aus dem Nutzfahrzeug-Bereich mit am Tisch sitzen. Ein Blick auf den Stand könnte also lohnen.

HYUNDAI

TRANSPORTER MIT BRENNSTOFFZELLE

HALLE
13
C61

Der koreanische Fahrzeughersteller Hyundai, der mit dem SUV ix35 Fuel Cell bereits ein Pkw-Serienmodell mit Brennstoffzelle im Angebot an, wird auf der IAA unter anderem den H350 Fuel Cell präsentieren. Dabei handelt es sich um eine seriennahe Studie eines Personen-Transporters mit Brennstoffzelle, die auf dem neuen H350 basiert. Vorteil des Antriebskon-

zepts: Es geht kein Passagier- und Laderaum durch große und gewichtsintensive Batterien verloren. Auch wenn das Konzept seinen Reiz hat: Dass sich die Brennstoffzelle kurzfristig durchsetzt, ist unwahrscheinlich. Zu hoch sind die Kosten der Technologie, zu schlecht ausgebaut die Wasserstoff-Tankstellen.

ANZEIGE

electrive.net

Der Branchendienst für Elektromobilität

E-Mobilität ist Ihr Geschäft? Dann haben wir die Basis für Sie: Unser Newsletter „electrive today“ liefert Fach- und Führungskräften werktags gegen 8 Uhr die (inter)nationalen Meldungen aus der Welt der Elektromobilität als kompakte Branchenschau. Pünktlich zum Morgen-Kaffee im Büro und bequem per E-Mail. Und das Beste: „electrive today“ ist kurz, knackig - und kostenlos!



So richten Sie Ihr kostenloses Abo ein:

Senden Sie einfach eine formlose Mail an

abo@electrive.net

FAHREVENTS



NEW MOBILITY WORLD LOGISTICS

NEW MOBILITY WORLD LIVE

22.-29.9.2016 | auf dem Freigelände zwischen den Hallen 22 und 26

Die Open Air-Demonstrationsfläche „New Mobility World LIVE“ zeigt auf der Größe eines Fußballfeldes dynamische, interaktive und innovative Fahrvorführungen rund um die Trendthemen der NMW und Sicherheit im Straßenverkehr. Die

überdachte Besuchertribüne gibt Ihnen wie im Stadion einen Überblick über die gesamte Fläche. Ein Moderator präsentiert die neuesten Innovationen und erläutert die Vorführungen.

NEW MOBILITY WORLD PARCOURS

22.-29.9.2016 | auf dem Freigelände südlich des Convention Centers

Auf dem NMW Parcours können Sie elektrische Nutzfahrzeuge selbst fahren und erleben. Startpunkt ist das Freigelände südlich vom

Convention Center. Sie brauchen nur Ihren gültigen Führerschein mitzubringen und können direkt bei den Fahrzeug-Anbietern einchecken.

GUIDED TOURS

Neben den zahlreichen Einzelveranstaltungen zu den Innovationsthemen bietet die Messe auch im Rahmen der Sonderschau „New Mobility World logistics“ erstmals geführte Touren. Diese „Guided Tours“ gibt es zu den Themen **Connected Vehicle** (Tour 1), **Automated Driving** (Tour 2), **Alternative Powertrain** (Tour 3) und **Urban Logistics & Transport Services** (Tour 4). Die jeweils zweistündigen Touren werden am

Freitag, 23. September sowie vom 26. bis 29. September 2016 zweimal täglich (10:00 und 14:00 Uhr) angeboten. Vormittags werden die Führungen in deutscher, nachmittags in englischer Sprache durchgeführt. Für den schnellen Überblick wird jede Gruppe von max. 25 Teilnehmern zu bis zu sieben Ausstellern des Themenfeldes geführt. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

Infos und Anmeldung: <http://www.iaa.de/nmw/programm/guided-tours/#/rahmenprogramm>

IMPRESSUM

Dieser Wegweiser ist eine Sonderpublikation von electrive.net, dem Branchendienst für Elektromobilität.

Verlag: Rabbit Publishing GmbH
Sitz: Rosenthaler Str. 34/35 10178 Berlin
Telefon: 030 / 27 59 30 29
Telefax: 030 / 27 57 69 86
E-Mail: post@rabbit-publishing.net

Handelsregister: HRB 139725 B – Amtsgericht Charlottenburg (Berlin)
USt-IdNr.: DE-281424488

Redaktion & ViSdP: Peter Schwierz
Redaktionelle Mitarbeit: Stefan Köller
Layout & Satz: Sebastian Kreuzinger
Fotocredits: © kras99 - Fotolia.com und Hersteller

Hinweis: Inhalte des Wegweisers sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Verlags vervielfältigt werden. Alle Angaben wurden von der Redaktion und dem Verlag mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengetragen. Trotzdem sind Fehler nicht vollständig auszuschließen. Rabbit Publishing weist ausdrücklich darauf hin, dass der Verlag keine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen kann. Zudem besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Redaktionsschluss war am Donnerstag, 15.09.2016.